

Aufruf zu einer Strategiekonferenz 2024 zur Rettung der Lebensgrundlagen der Menschheit Arbeiter- und Umweltbewegung gemeinsam – weltweit!

Die aktuelle Entwicklung mit der Häufung regionaler Umweltkatastrophen oder die höchste jeweils gemessene Durchschnittstemperatur 2023 unterstreicht, dass wir uns in einem Wettlauf mit der Zeit befinden. Vor allem sind mit dem Abtauen der Permafrostböden oder dem Abschmelzen des Polareises Prozesse eingetreten, die sich selbstständig verstärken und nicht mehr umkehrbar sind. Das Umweltbewusstsein in der Bevölkerung wächst, aber die Lage wird oft noch unterschätzt. Lähmend, desorientierend und spaltend wirkt auch das dreiste Leugnen der Klimakrise durch ultrarechte Kräfte und faschistische Demagogen. Die neuen Entwicklungen erfordern, dass wir uns im gegenseitigen Respekt und auf Augenhöhe über den Weg und um die Perspektiven des Umweltkampfs auseinandersetzen. Wir wollen daher gemeinsam eine **Strategiekonferenz in Berlin am Wochenende 20./21.4. 2024** durchführen.

- Alle Kräfte sind willkommen, die ernsthaft die globale Umweltkatastrophe bekämpfen wollen und sich als Gegenpol zur Regierungs- und Monopolpolitik sehen.
- Unser besonderes Profil ist die Förderung der Einheit von Arbeiter- und Umweltbewegung. Weder die Arbeiterbewegung noch Teile der Umweltbewegung isoliert können die notwendige starke Widerstandsbewegung, geschweige denn eine gesellschaftsverändernde Kraft entwickeln.
- Die Folgen der Umweltzerstörung hat viele Gesichter - von steigendem Hunger und Armut, über immer mehr Menschen, die in die Flucht getrieben werden, bis zu verstärkten Kriegen um Rohstoffe und Nahrungsmittel. Wir suchen den Zusammenschluss mit anderen gesellschaftlichen Bewegungen, sozialen Bewegungen, der Frauenbewegung, Jugendbewegung, Flüchtlingsbewegung und allen, die für die Rettung der Menschheit aktiv werden.
- Wir wollen uns über gemeinsame Forderungen, Weg und Strategie der Umweltbewegung konstruktiv auseinander setzen in unserer Vielfalt - von Gesellschaftsrat bis Sozialismus, von Gemeinwohl-Ökonomie bis Kreislaufwirtschaft. (Dazu gibt es verschiedene Ansätze, wie aktiver Widerstand aussehen sollte: Besetzungsaktionen, ziviler Ungehorsam, Konsumboykott, betriebliche Streiks, u.a.m.). Welches Ausmaß hat die globale Umweltkatastrophe, inwieweit und wie können wir sie abmildern oder stoppen, muss dazu der Kapitalismus überwunden werden und wie? Wir wollen dabei auch zu gemeinsamen Vereinbarungen, Forderungen und praktischen Aktivitäten kommen.
- Wir laden ausdrücklich internationale Umweltkämpferinnen und -kämpfer und Vertreterinnen und Vertreter der Arbeiterbewegung ein. Ein Kampf in Deutschland alleine kann nicht erfolgreich sein.
- Unsere Grundlinien sind: Demokratische und solidarische Streitkultur um die gemeinsame Sache, weltanschauliche Offenheit - Antikommunisten, Antisemiten, Rassisten, Faschisten und Klimaleugner haben auf der Konferenz nichts verloren. Wir sind überparteilich, jede Partei, Organisation und Bewegung kann sich gleichberechtigt einbringen, hat das Recht eigenständig aufzutreten und trägt wiederum zum Gesamtgelingen der Konferenz bei. Auch Einzelpersonen sind herzlich willkommen. Wir sind finanziell unabhängig, wir organisieren die Konferenz selbstständig, gestützt auf alle beteiligten Kräfte.

Beschlossen am 26.11. 2023

Initiatorinnen und Initiatoren:

Christian Behrens, Bielefeld, Letzte Generation Ortsgruppe Bielefeld und XR Ortsgruppe Bielefeld; **Prof. Dr. Dr. Götz Brandt**, Berlin, ehemaliger SprecherInnenrat der Ökologischen Plattform der LINKEN; **Nina Dusper**, Duisburg, Mitglied im Bundesfrauenrat ver.di; **Christiane Fiebing**, Berlin, NEUE FRIEDENSBEWEGUNG gegen Faschismus und Krieg; **Bernhard Fischer**, Dresden, IG Metall Vertrauenskörperleiter und Betriebsratsmitglied bei Infineon Dresden; **Reinhard Funk**, Hagen, Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands (MLPD); **Mirjam Gärtner**, Wolfsburg, IG Metall Vertrauensfrau bei VW und Bundesvorstand Umweltgewerkschaft; **Klaus Jürgen Hampejs**, Sindelfingen, IG Metall Senior und örtlicher Pressesprecher der IAC; **Johanna Jaeckh**, Sindelfingen, Daimler-Arbeiterin, IG Metall Vertrauensfrau, Delegierte und Betriebsratsmitglied i.R.; **Prof. Dr. Christian Jooß**, Göttingen, Physiker, Offene Akademie, Berater gegen Müllverbrennungsanlagen; **Koordinierungsgruppe Deutschland der Internationalen Automobilarbeiterkoordination (IAC)**; **Ulrich Kurrle**, Oberstenfeld; **Dr. Willi Mast**, Essen, Allgemeinarzt, Vorstandssprecher kommunalpolitisches Bündnis AUF Gelsenkirchen; **Omas for Future Berlin**; **Andrea Pessler**, Braunschweig, Wandel.WOHN-PARK und Umweltgewerkschaft Braunschweig; **Detlef Püschel**, Esslingen, IG Metall Delegierter Esslingen und Bundesvorstand Umweltgewerkschaft; **Dr. Mohan Ramaswamy**, Göttingen, ehemaliger Kreistagsabgeordneter PIRATEN, Gründungsmitglied Umweltgewerkschaft; **Angelika Remiszewski**, Dortmund, Tierschutzpartei Dortmund; **Anna Schmit**, Bochum, Jugendverband REBELL; **Klaudia Scholz**, Herne; **Prof. Dr. Friedrich Sixel**, Amherstview/Kanada, Professor der Philosophie; **Markus Stockert**, Duisburg, Stahlarbeiter, IG Metall Betriebsratsmitglied und Vertrauensmann bei thyssenkrupp Steel Duisburg; **Fritz Uhlmann**, Radevormwald, Internationalistisches Bündnis; **Gernot Wolfer**, Berlin, IG Metall Vertrauensmann SIEMENS Energy.

Kontakt: post@umweltstrategiekonferenz.org www.umweltstrategiekonferenz.org